

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 26. März 2015

Diese Veröffentlichung erfolgt ohne Gewähr und vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 26.02.2015 (Nr. 02/15/ö)

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird ohne Einwände genehmigt.

Umbauarbeiten im Alten Rathaus

Bei den zurzeit laufenden Sanierungsarbeiten im Alten Rathaus wurde festgestellt, dass die Abwasserrohre ausgetauscht werden müssen und außerdem ein Abwasserrohr nicht an die Kanalisation angeschlossen war. Des Weiteren ist als vordringliche Arbeit die Verlegung eines neuen Estrichs notwendig. Da sehr viele Arbeiten nur durchgeführt werden können, wenn kein Zahnarztpraxisbetrieb stattfindet, müssen die Sanierungsarbeiten im Rathaus immer kurzfristig vergeben werden.

1. Bürgermeister FAATZ wird deshalb beauftragt, alle notwendigen Arbeiten für die Sanierung des alten Rathauses zu vergeben.

Beleuchtung des Parkplatzes am Sportheim

GR HOPF hat am Parkplatz provisorisch eine LED-Leuchte installiert. Der Bauausschuss hat die Ausleuchtung vor Ort begutachtet und empfiehlt dem Gemeinderat, auf dem vorhandenen Mast zwei LED-Leuchtköpfe anbringen zu lassen.

Der Gemeinderat beschließt, dass am Parkplatz des SV Walsdorf eine Leuchte mit zwei LED-Leuchtköpfen aufgestellt werden soll. 1. Bürgermeister FAATZ wird beauftragt, die entsprechende Vergabe vorzunehmen.

Statik für den Neubau eines Bauhofes

Der Neubau des Bauhofes, welcher bis auf den Sozialbereich in Holzbauweise ausgeführt werden soll, muss auf ein noch zu errichtendes Streifenfundament aufgebaut werden. Für dieses Fundament ist es erforderlich, dass eine Statik vorliegt.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, für die Statik drei Angebote einzuholen. 1. Bürgermeister FAATZ soll dann dem mindestnehmenden Büro den Auftrag für die Statik erteilen.

Interkommunaler Gewerbepark Lisberg-Walsdorf

Die CSU Lisberg-Trabelsdorf hat einen Gemeindeentwicklungsplan für die Gemeinde Lisberg entworfen. In diesem Plan ist ein interkommunales Gewerbegebiet Lisberg-Walsdorf mit vorgeschlagen. Der Bauausschuss hat empfohlen, dass die Verwaltung hierzu dem Gemeinderat eine Stellungnahme abgibt.

Die Ausführungen dienen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Gemeinderat steht dem Vorschlag offen gegenüber, die Angelegenheit sollte weiterverfolgt werden.

Erläuterungen zur Straßenausbaubeitragsabrechnung „Kellerberg“/„Sandberg“

Die Vorarbeiten für den Erlass der Straßenausbaubeitragsbescheide sind mittlerweile durchgeführt. Dem Gemeinderat werden die Grundzüge der Abrechnung bekanntgegeben. Insbesondere wird auf die Abrechnungsgebiete, die satzungsgemäßen Bestimmungen und den erschließungsbeitragsfähigen Aufwand eingegangen. Außerdem wird der voraussichtliche Quadratmeterpreis für den Straßenausbaubeitrag bekanntgegeben.

Kündigung des Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Walsdorf und dem SV Walsdorf

Die Gemeinde Walsdorf hat die Sportanlagen und das Sportheim mit Vertrag vom 17.09.1987 an den SV Walsdorf verpachtet. Dieser Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren und muss mit einer Frist von zwei Jahren gekündigt werden. Die Verwaltung teilt mit, dass der Vertrag demnächst gekündigt wird und danach mit dem Sportverein, der Schulleitung und der Gemeinde gemeinsam ein neuer Vertragsentwurf erarbeitet werden soll. Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Reinigungspflicht der Grundstücksanlieger

GR RATZKE teilt mit, dass er von einem Grundstücksanlieger aus Erlau angesprochen wurde, dass im Bereich der Ortsstraße „Altes Sägewerk“ der Reinigungspflicht nicht ordnungsgemäß nachgekommen wird. Im nächsten Amtsblatt soll ein Hinweis auf die Reinigungspflicht erfolgen.

WC-Anlage im Leichenhaus

GR in BAUREIS teilt mit, dass die WC-Anlage im Leichenhaus gestrichen werden sollte und die WC-Anlage wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden soll.

Bauhofleiter TORNAU teilt hierzu mit, dass der Wasseranschluss in der WC-Anlage wegen Frostgefahr abgestellt war und deshalb das WC geschlossen wurde. Nach der Frostperiode wird dieses wieder geöffnet sein.

Urnenfeld im Walsdorfer Friedhof

GR FEULNER teilt mit, dass er in seiner Eigenschaft als Seniorenbeauftragter von älteren Bürgern angesprochen wurde, ob es nicht möglich wäre, im Friedhof ein unbefestigtes Urnenfeld anzulegen, welches gemäht werden kann. Seitlich könnten dann eine Namenstafel aufgestellt werden.

Pfarrer RAUH teilt hierzu mit, dass ein solches Urnenfeld sinnvoll ist. Anstelle der Namenstafel gäbe es auch die Möglichkeit Namenssteine, über die auch gemäht werden kann, anzubringen.

Aufnahme von Flüchtlingen in der Gemeinde Walsdorf

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass Pfarrer RAUH sich bereit erklärt hat, bei der Integration der Flüchtlinge mitzuarbeiten. Pfarrer RAUH erklärt, dass er schon früher mit Flüchtlingen gearbeitet hat. Wichtig ist es, dass der Bevölkerung im Vorfeld die Ängste genommen werden. Aus diesem Grund soll eine Willkommensstruktur geschaffen werden. Sinnvoll wäre es, hierfür einen Hilfskreis zu installieren, in dem die Vereine und die Bevölkerung mit eingebunden sind. Vor allem wichtig ist es, der Bevölkerung zu vermitteln, dass niemand ohne Not seine Heimat verlässt.

Anschaffung eines Spiel- und Gerätehauses für den Kindergarten „Arche Noah“

1. Bürgermeister FAATZ teilt mit, dass der Kindergarten „Arche Noah“ ein Gerätehaus benötigt. Nachdem der Zaun an der Ostseite des Kindergartengrundstückes erneuert wird, bietet es sich an, diesen um ca. 4,00 m nach Osten zu versetzen und in diesem Bereich dann das Gerätehaus zu errichten. Pfarrer RAUH teilt mit, dass er ein Angebot für ein Spiel- und Gerätehaus hat und bittet den Gemeinderat als beteiligten Kostenträger um seine Zustimmung hierfür.

Für die Erstellung des Spiel- und Gerätehauses ist es außerdem erforderlich, dass Streifenfundamente und auch eine Bodenplatte erstellt werden. Diese Arbeiten sollen teilweise im Rahmen des zweiten Teils des Umwelttages (18.04.2015) ausgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass ein massives Spiel- und Gerätehaus aufgestellt werden soll. Der Bauausschuss wird beauftragt, in seiner Sitzung am 14.04.2015 beschlussmäßig den Standort des Spiel- und Gerätehauses sowie die Auftragsvergabe hierfür vorzunehmen.

Sanierung des Kindergartens „St. Laurentius“

Pfarrer RAUH teilt dem Gemeinderat mit, dass der Kindergarten „St. Laurentius“ 50 Jahre alt ist und mittlerweile ein großer Sanierungsbedarf besteht. Der Kindergarten wurde von Vertretern der Landeskirche, der kirchlichen Bauleitung und der staatlichen Aufsicht begutachtet. Hierbei wurde festgestellt, dass insbesondere die elektrische Installation, die Fenster und der Bodenbelag dringend erneuert werden müssen. Weiterhin ist eine energetische Sanierung mit Isolierung und Dämmung notwendig. Außerdem ist es besonders wichtig, dass die sicherheitsrechtlichen Vorschriften erfüllt werden.

Pfarrer RAUH teilt weiterhin mit, dass im Rahmen einer Sanierung auch ein evtl. Bedarf an einer weiteren Krippe überprüft werden sollte. Eine Krippe könnte problemlos im Gebäude untergebracht werden, da im Dachgeschoss Ausbaureserven sind. Nach einer groben Kostenschätzung würden sich die Sanierungskosten inkl. Einbau einer Kinderkrippe auf ca. 900.000,00 € belaufen. Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten und der notwendigen Abstimmungsgespräche wäre der Beginn einer Sanierung des Kindergartens frühestens 2016/2017 möglich.

1. Bürgermeister FAATZ gibt dem Gemeinderat die Geburtenzahlen der Jahrgänge 2010 bis 2014 bekannt. Pfarrer RAUH erklärt hierzu, dass die Gemeinde für die offizielle Bedarfsfeststellung zuständig ist. Aufgrund der Geburtenzahlen und der jetzigen Belegungssituation wäre aus seiner Sicht die Einrichtung einer weiteren Krippengruppe sinnvoll.

Der Gemeinderat stellt fest, dass ein Bedarf für eine weitere Krippengruppe besteht und diese im Rahmen der Sanierung des Kindergartens „St. Laurentius“ errichtet werden soll.